

# Schöne neue Welt

Wenn Sie im Urlaub nette Menschen kennenlernen wollen, brauchen Sie sich dafür nicht in enge Flugzeugsitze zu zwängen. Besuchen Sie die Insel Kymer in WorldsAway. Hier sind Sie, was Sie schon immer sein wollten: eine Blondine, ein Drache oder auch ein Bügeleisen.

Jürgen Schöneich begab sich auf die Reise.

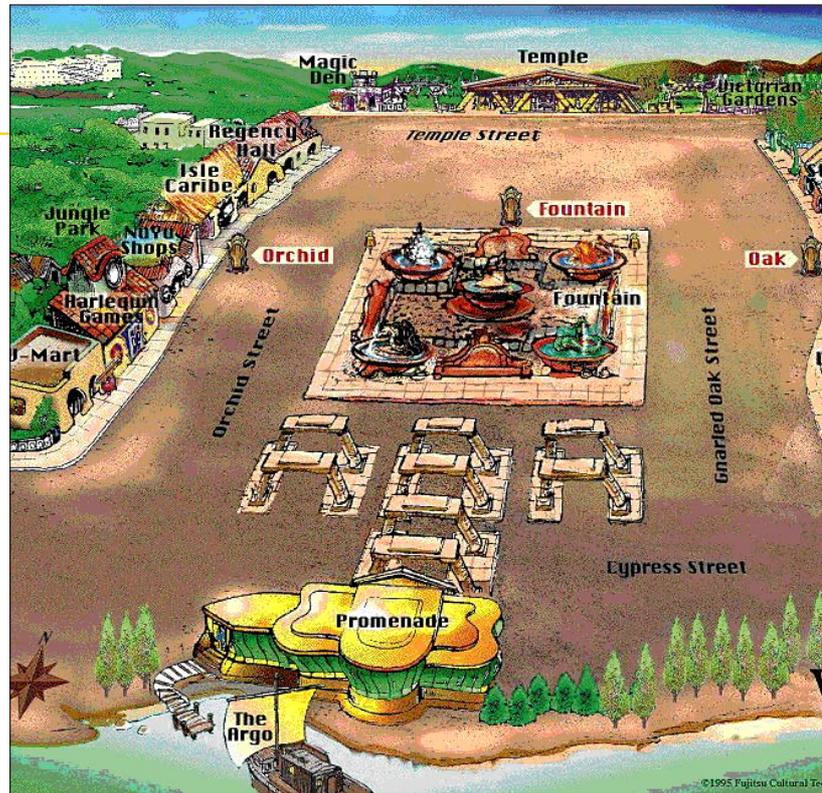
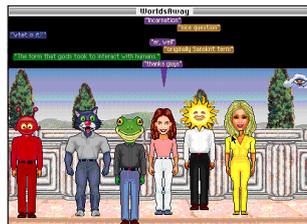
## Die Software

Der Befehl Go Away bringt CompuServe-Nutzer an die Stelle, wo sie die nötige Software herunterladen können – ein Vorgang, der Stunden dauert. Da trifft es sich gut, daß man sie auch auf der CD-ROM CompuServe aktuell findet, die CompuServe in diesem Monat an seine Mitglieder schicken will.

**S**tatt mit gepackten Koffern auf ein Taxi zu warten, wähle ich mich für meinen kleinen abendlichen Kurzurlaub in CompuServe ein. Kurz darauf stehe ich unter einem antiken Torbogen. Ich, das ist jetzt mein Avatar in dieser Welt, ein kleines Comicmännchen, das ich mit Maus und Tastatur steuere. Da ich gerade erst angekommen bin, sehe ich noch so aus wie alle Frischlinge (Newbies), trage Standardklamotten und besitze einen Kopf von der Stange. Eine Frau, ganz in Weiß, mit langen rosa Haaren lä-



Frösche, Katzen und schöne Frauen: Eine gemütliche Erzählrunde trifft sich in der Temple Street. Jede Figur gehört einem User, der diese irgendwo in der Welt online steuert.



Phantasia ist bisher der einzige Urlaubsort in WorldsAway. Wer sich nicht verlaufen will, sollte sich diesen Stadtplan im WorldsAway-Forum herunterladen.

chelt mich an, winkt, und über ihr erscheint eine Sprechblase: „Hello!“ Was mache ich jetzt? Zurückgrinsen? Aber wie? Ich versuche es mit der Taste F5. Ooops, das ist mein wütender Gesichtsausdruck, der wirkt richtig gefährlich. Mit F4 sehe ich traurig aus, aber mit F3 habe ich Glück. Ich zeige ein gewinnendes Lächeln. Ich tippe ein „Hello“, und mit F6 gelingt mir auch das Winken. „Neu hier?“ fragt sie. Und ob!

## Kultig

Unter Eingeweihten hat die virtuelle Online-Welt WorldsAway von Fujitsu Cultural Technologies mittlerweile Kultcharakter erreicht. Sie ist permanent in der Entwicklung begriffen und steht zur Zeit nur CompuServe-Mitgliedern zur Verfügung. Das Ganze hat immer noch den Flair eines Feldversuchs. Mit dem Befehl GO AWAY gelangen Sie dorthin, wo Sie die 15 Megabyte Software herunterladen und anschließend durch das Tor zur Welt schreiten. Ein Tip: Besorgen Sie sich die Software auf einer CompuServe-Gratis-CD, das spart wertvolle Online-Zeit.

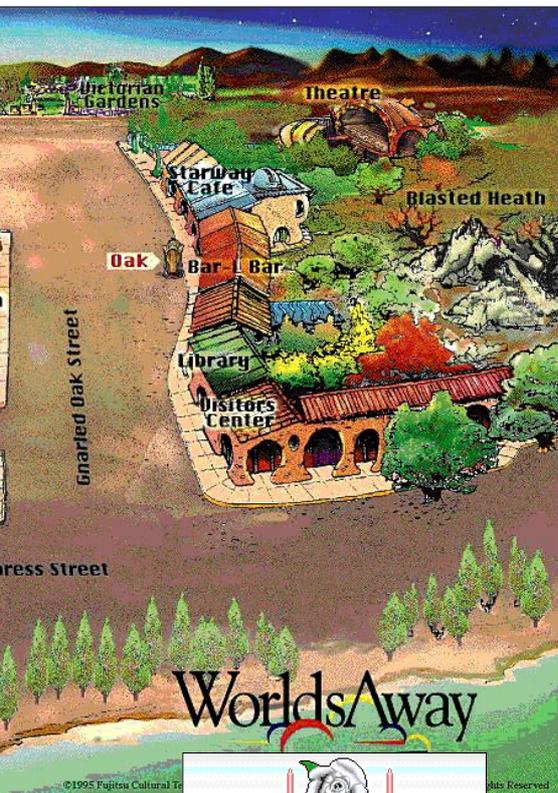
In WorldsAway geht es ein wenig zu wie in einem Chat-Programm. Der wesentliche Unterschied zwischen den

beiden Sphären besteht aber vor allem in ihrer grafischen Gestaltung. Wenn ich, anstatt nur trockene Texte auszutauschen, einem blauen Pferd, einem rosa Löwen oder einer weißen Elfe gegenüberstehe, dann beginnt diese kleine Comicfigur für mich zu leben. Schon nach kurzer Zeit hört man unwillkürlich auf, an die Person im richtigen Leben zu denken. Nur Neulinge stellen einem gern die Frage, wo man in Wirklichkeit lebt und arbeitet.

## Schau mir in die Augen

Inzwischen bin ich nun kein Neuling mehr, mein Name ist MaXXX, und die meiste Zeit trage ich einen Marsmenschenkopf. Meine Lieblingsbeschäftigung ist, durch die Gegend zu flanieren und mich zu unterhalten. Das Schöne in WorldsAway ist, daß viele Gespräche gleich sehr persönlich werden. Die Kommunikation von Computer zu Computer schafft genau jene Distanz, die viele Leute brauchen, um locker zu werden. Und wenn ich zum Beispiel mal einer virtuellen Blondine tief in die Augen schaue, dann frage ich mich oft genug, wer da wohl im Hintergrund vor dem Computer sitzen mag. Vielleicht ist es ein älterer Herr mit Bauch, Bart und Brille?





Die Stammgäste genießen die Einfachheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer wissen möchte, wie ich heiße, klickt meinen Avatar an. Ein „Hello MaXXX“ sagt mir sofort, daß ich gemeint bin. Und schon bin ich drin in der Unterhaltung, ernst oder heiter, je nachdem. Und es wird heftig geflirt! Sie können sich auf fast alles einlassen.

Nur wenn jemand Ihren Kopf bewundert und Sie bittet, ihm das gute Stück zu leihen, zu verkaufen oder was auch immer, sollten Sie größte Vorsicht walten lassen. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Kopfklauber, das Online-Äquivalent zu einem Handschellenräuber. Ohne zuviel verraten zu wollen, hier doch noch ein Tip

von leidgeprüften Autor dieser Zeilen: Geben Sie nichts her, und legen Sie nichts auf den Boden, bis Sie einige Stunden Erfahrungen gemacht haben in dieser merkwürdigen Welt.

### Buntes Treiben

Für Kurzweil ist auf der Insel Kymer gesorgt. Es gibt jede Menge von Avataren veranstaltete Spiele, vom Bingo bis zum Star-Wars-Triviale-Quiz. Oft kommen Leute vorbeigeplüzt, die Teilnehmer bei den beliebten Geisterrennen suchen. Fotografen lichten Avatare ab und schicken ihnen das Ergebnis per E-Mail. Neuigkeiten und Veranstaltungstips findet man in den verschiedenen wöchentlich erscheinenden Magazinen. Von „ESP“ und dem „Traumboten“ gibt es auch eine Ausgabe in Deutsch, zu bekommen in der Newsstand-Bibliothek des WA-Community-Forums. Und wer sich ernsthaft verlieben sollte, kann auf Kymer sogar heiraten. Wenn sich die Verliebten das Jawort geben, trifft sich die Community zum Feiern – letztes Mal hat der gewaltige Andrang allen Ernstes zu einem bundesweiten Chaos mit den Einwählnummern geführt.

Mit Geld ist es wie im richtigen Leben: Nie hat man genug davon. Aber zumindest braucht man hier nicht dafür zu arbeiten. Ganze 60 Token zahlt CompuServe für jede Stunde, die man online in WorldsAway

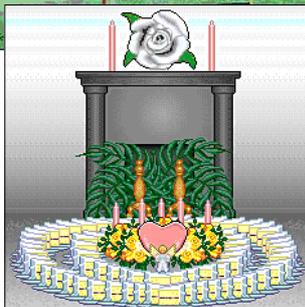


Im NuYu-Supermarkt gibt es neue Köpfe und Körper zu kaufen. Mitte Juli haben die findigen Programmierer neue Automaten aufgestellt. Das Bild zeigt aufgeregte Bewohner, die auf die Neueröffnung warten. Die Wesen in den antiken Gewändern gehören zur WorldsAway-Regierung.

bringt. Eine Dose Spray zum Färben der Kleidung kostet um die 30 Token, ein neues Haupt aus dem Automaten 50 bis 800 Token. Seltene Köpfe erzielen auf Auktionen auch den zehnfachen Preis. Neben Kleinigkeiten, die mein Avatar essen und trinken kann, geht vor allem die Miete für mein kleines Ein-Zimmer-Apartment (ohne Fenster, ohne Klo) ins Geld, 195 Token verlangt der smarte Building Manager dafür. Gegen Geldknappheit gibt es zwei Mittel: sparen oder Geld verdienen. Findige WorldsAway-Bewohner gründen eigene Unternehmen. Manche verkaufen Lotterielose, andere lesen aus der Hand, geben psychologische Beratung oder organisieren Blind Dates. Übrigens: Auch für Süchtige ist gesorgt, sie gehen zum Treffen der Anonymen WorldsAway-Abhängigen.

### Klinisch sauber

Was natürlich sofort auffällt, ist die klinische Sauberkeit dieser Online-Welt. Zwar gibt es auch hier Probleme mit Dieben, Betrügnern und nervigen Sexisten. Eine Privatpolizei tut ihr Möglichstes, diesen dunklen Elementen Angst zu machen, allerdings ohne großen Erfolg. Davon einmal abgesehen, ist es jedoch eine Idealwelt auf dem kleinsten gemeinsamen kulturellen Nenner für die Einwähler aus Europa, den USA und Kanada. Die Frauen sind alle schlank und schön, die Männer sehen kräftig und muskulös aus, alle sind ganz nett zueinander und machen einen guten Eindruck. Die Künstlichkeit dieser Welt erinnert zuweilen an ein reales Einkaufszentrum mit gekünstelten Cafés unterm Glasdach. Aber was soll's, wenn ich Dreck auf den Straßen sehen will und muffelige Leute im Bus, brauche ich den Rechner nur auszuschalten und aus der Wohnung zu gehen. **M**



Eine virtuelle Hochzeitstorte: Bisher können Avatare zwar nur wenig essen und trinken, aber bei einer Torte zählt der Anblick ja ohnehin am meisten.



Ein Küßchen für die Braut: Die Online-Personen heiraten gern, weil es hier weder ungewollte Schwangerschaften noch Unterhaltszahlungen gibt.

## MacDuden

### Avatar

Das Wort Avatar stammt aus dem Sanskrit und bezeichnet die Gestalt, die ein Gott annimmt, wenn er sich unter die Menschen begibt. In der Online-Welt heißt so auch die kleine Figur mit dem merkwürdigen Kopf, in deren Gestalt man durch die virtuelle Welt ziehen kann.

### Reisegepäck

- Quadra Family, Power PC, Performa 575 oder besser
- 8 MB RAM ist absolutes Minimum
- 17 MB freier Platz auf der Festplatte
- Bildschirm mit 256 Farben
- Hayes-kompatibles Modem mit mindestens 9600 Baud
- CompuServe MacCIM 2.4.2
- Software von CompuServe